



**Bayerischer
Bauernverband**

**Geschäftsstelle
Hof**

Münchberg, 30. Januar 2024

Protest der Bäuerinnen und Bauern geht weiter

Vor Entscheidung im Bundestag: Behinderung durch Traktoren an Autobahnauffahrt(en) in Hof.

Hof (bbv) – Bislang bekommen landwirtschaftliche Betriebe einen Teil der Mineralölsteuer zurück, da Traktoren und Maschinen überwiegend auf den Feldern bewegt werden und so die Wettbewerbsfähigkeit mit dem Ausland erhalten werden soll. Doch mit der „Agrardiesel“-Regelung könnte es jetzt vorbei sein: Am Mittwoch (31. Januar) findet im Deutschen Bundestag die Generaldebatte mit Bundeskanzler Olaf Scholz zum Haushalt 2024 statt und geht es nach der Ampel-Koalition, soll die Rückvergütung beim Agrardiesel abgeschafft werden. „Der Bundeshaushalt soll mit Geld aus der Landwirtschaft gestopft werden und wir Bäuerinnen und Bauern werden alleingelassen mit den zusätzlichen Belastungen“, kritisiert (Ralph Browa/ Elke Browa).

Unmittelbar vor der Entscheidung im Bundestag findet am Mittwoch, 31. Januar ein bundesweiter Aktionstag statt, an dem sich auch der Bayerische Bauernverband und „Landwirtschaft verbindet Bayern e.V.“ beteiligen. In ganz Bayern haben die Bäuerinnen und Bauern Protestaktionen an Autobahnauffahrten angemeldet. Auch in Hof ist auf den Auffahrten zur Autobahn A9, A93 und A72 im Zeitraum zwischen 9:00 und 15:00 Uhr mit Behinderungen zu rechnen.

Im Landkreis Hof finden **ausschließlich** an diesen Autobahnauffahrten genehmigte Aktionen statt:

- Autobahn A9, Anschlussstelle Rudolphstein
- Autobahn A9, Anschlussstelle Naila/Selbitz
- Autobahn A9, Anschlussstelle Münchberg Süd
- Autobahn A72, Anschlussstelle Hof-Töpen
- Autobahn A93, Anschlussstelle Regnitzlosau
- Autobahn A93, Anschlussstelle Rehau-Nord

.../2

Bayerischer Bauernverband · Geschäftsstelle Hof

Helmbrechtser Str. 22 · 95213 Münchberg · Telefon 09251/438920 · Telefax 09251/4389219

Hof@BayerischerBauernVerband.de · www.BayerischerBauernVerband.de

Weitere Teilnehmer mit Traktoren können an der genehmigten Aktion auf folgenden Flurwegsbrücken teilnehmen:

- Querenbach
- Gottersdorf
- Laubersreuth
- Berg
- Köditz (neben B173)
- Gumpertsreuth

„Bereits seit Wochen protestieren Bäuerinnen und Bauern gegen Zusatzbelastungen für die heimische Landwirtschaft“, sagt (Ralph Browa/ Elke Browa). „Während ein Großteil der Bevölkerung unsere Proteste unterstützt und auch viele andere Wirtschaftsbereiche gemeinsam mit uns auf die Straße gehen, um auf aktuelle Probleme aufmerksam zu machen, hat die Ampel auf stur geschaltet. Unsere Aktionen sind ein Hilfeschrei, diese Regierung setzt die Zukunft der heimischen Landwirtschaft auf's Spiel. Das können und dürfen wir nicht zulassen!“

Um Haushaltslöcher zu stopfen, wollte die Ampel-Koalition durch die Abschaffung der Agrardiesel-Rückvergütung und der Kfz-Steuerbefreiung die landwirtschaftlichen Betriebe mit rund einer Milliarde Euro mehr pro Jahr zur Kasse bitten. Nach diesen heftigen Protesten soll die Kfz-Steuerbefreiung erhalten bleiben, der Agrardiesel jedoch schrittweise bis 2026 abgeschafft werden. „Diese Vorschläge sind absolut indiskutabel, Agrardiesel muss bleiben. Deshalb gehen die Proteste weiter“, sagt BBV-Präsident Günther Felßner. Gemeinsam mit „Landwirtschaft verbindet Bayern“ hat der BBV zu Aktionen aufgerufen. Der Bauernverband fordert zudem, dass regionale Biokraftstoffe steuerbefreit werden.

Weitere Informationen unter www.BayerischerBauernVerband.de/Aktionen-Agrardiesel